



**Protokoll**  
der 17. öffentlichen Sitzung des  
**GEMEINDERATES der Marktgemeinde REUTTE**

---

am Donnerstag, den 29. März 2012,  
im Saal „Gehrenspitze“ der Bezirkshauptmannschaft Reutte

**Anwesende:**

Bürgermeister Alois Oberer als Vorsitzender  
1. Bürgermeister-Stv. Dietmar Koler  
2. Bürgermeister-Stv. in Elisabeth Schuster  
Ersatz GR Günther Bußjäger für GV Mag. Wolfgang Geiger  
GR Tobias Falger  
GV Günther Fasser  
GR DI Wolfgang Haas  
GR Helmut Hein  
GV Ernst Hornstein  
GR Dir. August Ihnenberger  
GRin Dipl.-Kffr. (FH) Elisabeth Pfurtscheller  
GR Franz Schneider  
GR Siegfried Siebenhüner  
Ersatz GR Karlheinz Sommer für GRin Gabriele Singer  
Ersatz GRin Daniela Rief für GR Roland Beirer  
Ersatz GR Mustafa Türegün für GRin Mag.<sup>a</sup> Barbara Brejla  
GRin Andrea Weirather

Ing. Helmuth Sonnweber, Abteilungsleiter Bauabteilung  
Bernhard Steurer, Amtsleiter

**Schriftführer :**

AL Bernhard Steurer

**Beginn: 18.00 Uhr**

**TAGESORDNUNG:**

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 26.01.2012
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Empfehlungen des Bauausschusses
  - 4.1. Änderungen des Flächenwidmungsplanes
    - 4.1.1. Bereich Großfeld, EWR AG (Gst. 1129/1, KG Reutte)
    - 4.1.2. Bereich Großfeld, Speckbacher (Gste. 1123 u. 2480/2, beide KG Reutte)
  - 4.2. Erlassung von Bebauungsplänen
    - 4.2.1. Bereich Kirchweg, Singer u.a. (Gst. 1816, 1817 u. 1821, alle KG Reutte)
    - 4.2.2. Bereich Prof.-Dengel-Straße, Schweiger (Gst. 1509/3, KG Reutte)



5. Vertrag „Hirschengärtle“
6. Grundablöse und Vertrag - Eduard Glätzle
7. Beschlussfassung über die Erhebung der Umlage für das Jahr 2012 gemäß der Tiroler Waldordnung
8. Beschlussfassung zur Festlegung der Tagsätze für das Seniorenzentrum „Haus zum Guten Hirten“
9. Kindergärten – Gruppengröße
10. Bericht des Überprüfungsausschusses der letzten Kassaprüfung
11. Anträge, Anfragen, Allfälliges

### VERLAUF DER SITZUNG:

Es sind zwei Pressevertreter und 9 Zuhörer anwesend.

Angelobung des Gemeinderates Hrn. Mustafa Türegün.

#### ad TOP 1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

#### ad TOP 2. Genehmigung der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 26.01.2012

Herr Bürgermeister Oberer ersucht den Gemeinderat um Genehmigung der Niederschrift der GR-Sitzung vom 26.01.2012 und gibt die Namen der Protokollbeglaubiger des nächsten GR-Protokolls bekannt (Anmerkung: Vize-Bgm. GRin Elisabeth Schuster, GR Siegfried Siebenhüner).

#### Beschluss:

„Der Gemeinderat beschließt die Niederschrift der GR-Sitzung vom 26.01.2012 wie vorgelegt zu genehmigen.“  
*Einstimmig*

#### ad TOP 3. Bericht des Bürgermeisters

##### Kaiser Maximilian Festtage:

Am 2. und 3. Juni 2012 finden die Kaiser Maximilian I Festtage „Reutte in der Renaissance“ statt. In Zusammenarbeit mit der Stadt Füssen wird dieses Festival jährlich abgehalten, wobei heuer Reutte der Austragungsort ist. Die Gesamtkosten belaufen sich auf € 20.000,--. Der Anteil für Reutte beträgt € 8.000,--.

##### EU-Gemeinderat:

Es wird dafür geworben, sich als EU-Gemeinderat zu engagieren. Interessierte mögen sich bitte bei Herrn Bürgermeister melden. Europa fängt in der Gemeinde an. Brüsselreisen und Seminare werden aus EU-Mitteln finanziert.

##### Projekt Hippy:

In aufsuchender Familienarbeit werden Familien mit interkulturellen Hintergrund besucht, um die Kinder für die Schule besser vorbereiten zu können. 75 % der Kosten werden vom Land gefördert.

##### Seniorenzentrum:

Mit 60 Bewohnern ist nun annähernd die Vollbelegung erreicht. Drei Betten sind reserviert für ambulante Tagespflege zur Entlastung für die Pflege zu Hause.

Das Haus zum Guten Hirten wird österreichweit das erste Heim, welches nach der Eden-Alternative zertifiziert wird.

##### Multifunktionsgebäude:

Am 12. Mai wird das Multifunktionsgebäude am Drei-Tannen-Stadion eingeweiht und eröffnet.



#### VVT-Nahverkehrskonzept:

Der Vertrag soll um ein weiteres Jahr verlängert werden. Die Zeit soll genutzt werden, um den öffentlichen Verkehr und die Linienführung zu bewerten. Es muss geprüft werden, ob nicht ein Rufbustaxi für den Talkessel sinnvoller wäre. Grundsätzlich sind die Bürgermeister der Umlandgemeinden dafür, auch in Zukunft eine gute Lösung mit dem VVT anzustreben. Von € 700.000,-- für den gesamten Bezirk sind € 76.500,-- der Kostenanteil, den die Marktgemeinde Reutte jährlich zu tragen hat.

#### Kaufvertrag Ortskanal:

Der Vertrag ist unterschrieben und tritt mit 31.03.2012 in Kraft.

#### Fahrradkonzept:

Die Studie wurde beauftragt. 50 % der Kosten werden gefördert. Arbeitskreise werden gebildet und es soll aktiv an der Attraktivierung des Fußgänger u. Fahrradverkehrs gearbeitet werden.

#### Besucherzentrum – Naturpark:

Für die angedachte Lösung liegt nun breite Zustimmung im Verein vor. Die Finanzierung des Besucherzentrums soll aus dem Strukturförderungsprogramm (SFP) und aus Mitteln der Umweltabteilung des Landes erfolgen. Diesbezügliche Gespräche werden noch geführt. Die Naturparkausstellung wird durch SFP und INTEREG finanziert.

#### Budget:

Bürgermeister Oberer fordert absolute Budgetdisziplin für 2012 ein. Es gilt, wirksame Instrumente des Controllings zu installieren und strukturelle Einsparungspotentiale zu erarbeiten. Experten sind gegebenenfalls hinzuzuziehen. Alle Ausschüsse und Verantwortlichen der Marktgemeinde Reutte und deren Abteilungen sind aufgerufen aktiv dabei mitzuarbeiten.

#### Anmerkung Vbgm Schuster:

Kurzzeit- und Tagespflege wird ein Zukunftsmodell.

#### Anmerkung GR DI Haas :

Das Busterminal wird auch von überregionalen Linien genutzt. VVT-Verträge zu kündigen wäre voreilig.

#### Anmerkung Vbgm Koler:

Die Förderansuchen für das Naturparkgebäude wurden heute unterschreiben.

#### Anmerkung GV Fasser:

Er findet gut, dass der Bürgermeister die Finanzdisziplin einfordert.

#### Anmerkung GRin Dipl.-Kffr. (FH) Pfurtscheller:

Sie würde in Absprache mit dem Bürgermeister gerne die EU-Gemeinderatsschaft antreten.

#### Anmerkung Bgm Oberer:

Er begrüßt diese Entscheidung und freut sich über ihr Engagement.

### **ad TOP 4. Empfehlungen des Bauausschusses**

Hr. Bürgermeister Luis Oberer übergibt das Wort an den Obmann des Bauausschusses, Hrn. GR DI Wolfgang Haas und gratuliert ihm zu seiner Beförderung. In bewährter Weise unterstützt Hr. Ing. Helmuth Sonnweber die Präsentation der Tagesordnungspunkte.

#### **ad Top 4.1. Änderung des Flächenwidmungsplanes**

##### **ad Top 4.1.1. Bereich Großfeld, EWR AG (Gst. 1129/1, KG Reutte)**



Beschluss:

„Der Gemeinderat der Marktgemeinde Reutte beschließt gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27, den vom Architekturbüro Walch ausgearbeiteten Entwurf, Plan Nr. RRe-12012-01 vom 20.02.2012 über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Reutte im Bereich des Grundstückes 1129/1TF, KG Reutte, durch vier Wochen hindurch vom 04.04.2012 bis 02.05.2012 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

**(TF = Teilfläche)**

Der Entwurf sieht eine Widmungsänderung im Bereich der Teilfläche des Grundstückes 1129/1, KG Reutte, von derzeit „Sonderfläche Widmung in verschiedenen Ebenen, SV-3 Speckbacher (SV-3)“ in künftig „Gewerbe- und Industriegebiet (G)“ gemäß § 39 Abs. 1 TROG 2011 vor.

Gleichzeitig wird gemäß § 113 Abs. 3 iVm § 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.“

*einstimmig*

**ad TOP 4. Empfehlungen des Bauausschusses**

**ad Top 4.1. Änderung des Flächenwidmungsplanes**

**ad Top 4.1.2 Bereich Großfeld, Speckbacher (Gste. 1123 u. 2480/2, beide KG Reutte)**

Beschluss:

„Der Gemeinderat der Marktgemeinde Reutte beschließt, den Erlassungsbeschluss (Top 4.1.) vom 01.12.2011 hinsichtlich der Änderung des Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Reutte im Bereich Großfeld, Speckbacher aufzuheben.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Reutte beschließt gemäß § 113 Abs. 3 iVm §§ 70 Abs. 1 und 64 Abs. 4 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, den vom Architekturbüro Walch ausgearbeiteten und geänderten Entwurf, Plan Nr. RRe-11022-02 vom 26.03.2012 über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Reutte im Bereich der Grundstücke 1123 und 2480/2, KG Reutte, durch zwei Wochen hindurch vom 04.04.2012 bis 18.04.2012 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

**(TF = Teilfläche)**

Der Entwurf sieht folgende Änderungen des Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Reutte vor:  
im Bereich des Grundstückes 1123TF von derzeit „Eisenbahnen und Eisenbahnanlagen“ in künftig „Sonderfläche Widmung mit Teilfestlegungen, SV-3 Speckbacher“ gemäß § 51 TROG 2011,  
im Bereich der Grundstücke 1123TF sowie 2480/2 von derzeit „Sonderfläche Widmung in verschiedenen Ebenen, SV-3 Speckbacher“ in künftig „Sonderfläche Widmung mit Teilfestlegungen, SV-3 Speckbacher“ gemäß § 51 TROG 2011.

Gleichzeitig wird gemäß § 113 Abs. 3 iVm 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.“

*einstimmig*



**ad TOP 4. Empfehlungen des Bauausschusses**

**ad Top 4.2. Erlassung von Bebauungsplänen**

**ad Top 4.2.1 Bereich Kirchweg, Singer u.a. (Gst. 1816, 1817 u. 1821, alle KG Reutte)**

**Beschluss:**

„Der Gemeinderat der Marktgemeinde Reutte hat in seiner Sitzung am 29.03.2012 gem. § 66 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 - TROG 2011, LGBl. Nr. 56/2011 beschlossen, den vom Architekturbüro Walch ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich Kirchweg: Singer u.a., Gste. 1816TF, 1817TF sowie 1821, KG Reutte, gem. planlicher Darstellung RRe-11030-01 und schriftlicher Darstellung des Architekturbüros Walch vom 26.03.2012 durch vier Wochen hindurch vom 04.04.2012 bis 02.05.2012 zur öffentlichen Einsichtnahme im Marktgemeindeamt Reutte (Bauabteilung) aufzulegen.

**(TF = Teilfläche)**

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2011 der Beschluss des Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.“

*einstimmig*

**ad TOP 4. Empfehlungen des Bauausschusses**

**ad Top 4.2. Erlassung von Bebauungsplänen**

**ad Top 4.2.2 Bereich Bereich Prof.-Dengel-Straße, Schweiger (Gst. 1509/3, KG Reutte)**

Anmerkung GR Hein:

Er erkundigt sich nach der generellen Einfriedungshöhe?

Anmerkung GR DI Haas:

Zu Verkehrsflächen max. 1,25 m. In Kreuzungsbereichen wären niedrigere Zaunhöhen wegen der Einsichtigkeit und Verkehrssicherheit wünschenswert.

**Beschluss:**

„Der Gemeinderat der Marktgemeinde Reutte hat in seiner Sitzung am 29.03.2012

gem. § 66 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 - TROG 2011, LGBl. Nr. 56/2011 beschlossen, den vom Architekturbüro Walch ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich Prof.-Dengel-Straße: Schweiger, Gst. 1509/3, KG Reutte, gem. planlicher Darstellung RRe-12016-01 und schriftlicher Darstellung des Architekturbüros Walch vom 26.03.2012 durch vier Wochen hindurch vom 04.04.2012 bis 02.05.2012 zur öffentlichen Einsichtnahme im Marktgemeindeamt Reutte (Bauabteilung) aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2011 der Beschluss des Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.“

*einstimmig*

**ad Top 5 Vertrag „Hirschengärtle“**

Hr. GR DI Haas erläutert das Zustandekommen des Vertrages.

Anmerkung GR Hein:

Wo befindet sich am Plan die Geschiebesperre?

Anmerkung GR DI Haas:

Die Geschiebesperre am Zwieselbach befindet sich nicht auf dem betroffenen Grundstück.



Anmerkung GV Fasser:

Gibt es in Folge Regressmöglichkeiten durch die Agrargemeinschaft.

Anmerkung GR DI Haas:

Dies hat in Reutte keine Relevanz. Das Klima mit der Agrargemeinschaft ist sehr gut. In Reutte gehört Grund und Boden der Gemeinde und die land- und forstwirtschaftliche Nutzung liegt bei der Agrargemeinschaft.

Beschluss:

„Der Gemeinderat der Marktgemeinde Reutte beschließt die geplante Grundstücksneustrukturierungen sowie die geplanten Grundstücksübertragungen (Kauf bzw. Tausch) im Bereich Hirschengärtle gemäß der vorliegenden Vermessungsurkunde der Vermessung GEO-GEM ZTG – Posch-Sollereeder OG, GZ: 1976/07, vom 28.04.2011, sowie dem vorliegenden, von Mag. Thomas Ruetz erstellten Vertrag, Zl. True/as – A.Z.29/11, zwischen der Marktgemeinde Reutte, der Republik Österreich für das öffentliches Gut/ Gewässer, der Elektrizitätswerke Reutte AG und der Agrargemeinschaft Reutte. Weiters beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Reutte in diesem Zusammenhang die Ausscheidung der Trennflächen 6 und 9 gemäß der vorliegenden, zuvor angeführten Vermessungsurkunde, aus dem öffentlichen Gut.“

*einstimmig*

#### **ad Top 6 Grundablöse und Vertrag - Eduard Glätzle**

Hr. GR DI Haas erläutert die Entwicklungen in der Planung und Erschließung der Thermenstraße. Der Wunsch zur Umwidmung besteht seitens Hrn. Glätzle schon länger.

Der Bau des Kreisverkehrs ist 2012 nicht mehr realistisch. Mit den weiteren Grundeigentümern finden aktuell Verhandlungen zur Grundablöse statt.

Anmerkung Bgm Oberer:

Er weist auf die Bedeutung des Kreisverkehrs zur Anbindung der Thermenstraße, die Erreichbarkeit der Therme und die Anbindung der Gossenbrotstraße zur Entlastung der Kreuzung Ehrenbergstraße hin.

Anmerkung GV Fasser:

Er befürwortet das Projekt. Wer ist verantwortliche Behörde?

Anmerkung GR Haas:

Die Innsbrucker Straße ist Landesstraße. Die Gemeinde als Verursacher der Kreuzung hat allerdings die Verantwortung und somit liegt Baulast bei der Marktgemeinde Reutte.

Anmerkung Vize-Bgm Koler:

€ 50.000,- als Vorauszahlung bei Vertragserrichtung sind aus seiner Sicht in Ordnung.

Anmerkung GR Hein:

Er erkundigt sich nach der Verengung und deren Beseitigung der Thermenstraße in Breitenwang. Ist eine Verlagerung des Verkehrs zu erwarten.

Anmerkung Bgm Oberer:

Die Engstelle der Thermenstraße in Breitenwang und eventuelle bauliche Maßnahmen liegen in der Verantwortung der Gemeinde Breitenwang. Im Moment ist ihm keine Planung diesbezüglich bekannt.

Anmerkung GV Hornstein und GR Bußjäger:

Die Thermenstraße wird Verkehrsströme im Besonderen im Obermarkt, in der Schul- und Kaiser-Lotharstraße entlasten.



Anmerkung Vize-Bgm Koler:

Er gratuliert den Verhandlern. Der Nutzen sei für die Marktgemeinde Reutte sehr groß, und für Hrn. Eduard Glätzle ist der Vertragsabschluss ebenfalls ein großer Schritt.

Anmerkung GR Siebenhüner:

Er hinterfragt die Bodenuntersuchungen und Gutachten.

Anmerkung Bgm Oberer:

Er unterstreicht das positive Gesprächsklima. Alle beteiligten Verhandlungsparteien wollen das Projekt. Wenn wir in diesem Stil weiter arbeiten, kommen wir zu einem guten Ergebnis. Heuer konzentrieren wir uns beim Bau auf die Gossenbrotstraße.

Beschluss:

„Der Gemeinderat der Marktgemeinde Reutte beschließt in Zusammenhang mit einer geplanten Grundstücksneueinteilung im Bereich Innsbrucker Straße den Abschluss des vorliegenden, von Dr. Ulrich Saxl erstellten „Beidseitig verbindlichen Vorvertrages“, Zl. 538/11 N/Tsch, zwischen der Marktgemeinde Reutte und Herrn Eduard Glätzle.“

*einstimmig*

#### **ad Top 7 Beschlussfassung über die Erhebung der Umlage für das Jahr 2012 gemäß der Tiroler Waldordnung**

Beschlussfassung über die Erhebung der Umlage für das Jahr 2011 gemäß der Tiroler Waldordnung 2005 idgF.

Herr Bürgermeister Oberer erläutert dem Gremium die gesetzlichen Grundlagen und informiert über das Vorliegen einer Vereinbarung mit den Umlandgemeinden sowie den Agrargemeinschaften aus dem Jahr 2007. Gemäß dieser Vereinbarung wurde auch im Jahr 2011 die Umlage verrechnet. Konkret bezahlte die MG-Reutte für die Personalkosten der Waldaufseher im Jahr 2011 € 45.185,27 und bekam € 28.528,98 wieder von den Gemeinden und Agrargemeinschaften retour.

Von den Gemeinden die den jeweiligen Waldaufseher anstellen, erhalten wir die Vorschriften und verrechnen anteilig Wirtschaftswaldflächen an die Agrargemeinschaften weiter. Es betrifft folgende Agrargemeinschaften:

- Höfen
- Wängle - Lechaschau
- Ehenbichl
- Breitenwang

Beschluss:

„Der Gemeinderat beschließt für das Jahr 2012 die Erhebung der Umlage gemäß §10 Tiroler Waldordnung 2005 und deren Festsetzung.“

*einstimmig*

#### **ad Top 8 Beschlussfassung zur Festlegung der Tagsätze für das Seniorenzentrum „Haus zum Guten Hirten“**

Der Bürgermeister erläutert die Vorgespräche mit dem Land Tirol durch die Heimleitung.

Anmerkung GR Schneider:

Er erklärt die höheren Tagsätze gegenüber dem Haus Ehrenberg wegen Küche und Speisesaal

Anmerkung Vize-Bgm Koler:

Wie kann an verstorbene nachverrechnet werden?

Anmerkung GR Siebenhüner:



Sind die Beträge brutto?

Anmerkung GR Bußjäger:

Wir sind stolz auf unser schönes Haus. Er beglückwünscht die Heimleitung zur Erreichung der Vollbelegung.

Anmerkung Vize-Bgm Schuster:

Wir freuen uns auf die „Eden“ Zertifizierung im Mai. Unser Seniorenzentrum kann sich Tirolweit sehen lassen.

Festsetzung der Tagsätze im Seniorenzentrum „Haus zum Guten Hirten“ ab dem 01.01.2012 und nach Vorgabe des Amtes der Tiroler Landesregierung.

**Beschluss:**

„Der Gemeinderat der Marktgemeinde Reutte beschließt die vom Amt der Tiroler Landesregierung vorgeschlagenen Tagsätze zur Betreuung und Pflege von Personen im Seniorenzentrum „Haus zum Guten Hirten“ in Reutte rückwirkend ab dem 01.01.2012 wie folgt:

<b>Tagsätze (EUR, Netto)</b>	<b>Art</b>	<b>Pflegestufe</b>
40,50	Wohnheim	0
53,80	Erhöhte Betreuung 1	1
65,30	Erhöhte Betreuung 2	2
82,90	Teilpflege 1	3
100,60	Teilpflege 2	4
117,00	Vollpflege	5, 6, 7

Kurzzeitpflegetarife werden mit 10% beaufschlagt.

*einstimmig*

**ad Top 9 Kindergärten – Gruppengröße**

Der Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat über die Gespräche im Vorfeld zum Thema Kindergarten-Gruppengröße und der Konsequenz von zusätzlichen finanziellen Belastungen für die Gemeinde. Wenn Empfehlungen in den Ausschüssen ausgesprochen werden, sollen den jeweiligen Obleuten auch die finanziellen Auswirkungen bewusst sein.

Der Bildungsausschuss empfiehlt die Einhaltung der Höchstzahl von 20 Kindern pro Kindergartengruppe ab Herbst 2012 (gemäß dem Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsgesetz). Dreijährige Kinder sollen aufgenommen werden sofern freie Plätze vorhanden sind. Sollte die Höchstzahl an Kindern erreicht werden, müssten dreijährige Kinder abgewiesen werden.

Dreijährige Kinder können lt. Auskunft einer Juristin der Abteilung Bildung (AdTLR) nicht „ewig“ abgewiesen werden. Das kann eine Zeit lang gut gehen, aber die Gemeinde muss mittelfristig bei entsprechendem Bedarf reagieren und Betreuungsplätze zur Verfügung stellen. Der entscheidende Punkt ist die aktuelle Herausforderung in Gruppen mit etwa 25 Kindern, eine entsprechende Kinderbetreuung und Förderung nur schwer realisieren zu können.

Eine neunte Gruppe ist nötig. Zusätzlich sind eine Kindergartenpädagogin und eine Assistentin anzustellen. Die Kosten von, € 31.700,- werden für die letzten vier Monate 2012 aus dem GV-Budget getragen. Allerdings kostet die Einrichtung und Ausstattung sowie Spielmaterial und Möbel weitere € 10.000,-, wobei Förderung bereits berücksichtigt sind.

Anmerkung Vize-Bgm Koler:

Es sei das falsche Fallbeispiel, um auf die Sparsamkeitsverpflichtung der Ausschussobleute hinzuweisen. Wir geben Geld für so vieles aus und die Kinder haben sicher Vorrang.



Anmerkung Bgm Oberer:

Es wäre wünschenswert, wenn aus allen Ausschüssen detailliert projektierte Vorschläge kämen. Als lobenswertes Beispiel erwähnt der Bürgermeister den Bauausschuss. Kosten sind immer zu berücksichtigen. Allerdings sind die Einrichtungen zur Kinderbetreuung stets wichtig.

Anmerkung GV Fasser:

Es muss die Pflicht der Eltern hinterfragt werden.

Anmerkung GR OSR Ihnenberger:

Er weist auf die Qualitätsverbesserung hin. Auch die baulichen Maßnahmen sind wichtig.

Anmerkung GR Hein:

Die Veranstaltung des Bildungsausschusses im Kindergarten war sehr aufschlussreich. Können Kinder nicht auch gemeindeübergreifend untergebracht werden?

Anmerkung GRin Rief:

Die Eltern übergeben ihre Kinder gerne in die Obhut von Reuttener Kindergärten, was für die Qualität spricht. Wir können und wollen die Eltern nicht zwingen, die Kinder wo anders abzugeben.

Anmerkung Bgm Oberer:

Die „Spiel mit mir Wochen“ finden heuer vermutlich das letzte Mal statt. Der Sommerkindergarten wird kommen.

Anmerkung GR OSR Ihnenberger:

Er bedankt sich bei den Kindergartenleiterinnen und Herrn Alexander Wagner für ihr Engagement.

Anmerkung GV Hornstein:

Er hinterfragt die Kostenverantwortung im vorbereitenden Ausschuss.

Anmerkung GR DI Haas :

Er bedankt sich für die gute Vorbereitung bei Herrn Ing. Sonnweber.

Er verlässt um 20:08 Uhr die Sitzung.

Beschluss:

„Der Gemeinderat beschließt, ab Herbst 2012 eine weitere Kindergartengruppe im Kindergarten Prof. Dengel Straße einzurichten, mit dem Ziel damit der angestrebten Gruppengröße von 20 Kindern gerecht zu werden. Dazu wird beschlossen, eine zusätzliche pädagogische Fachkraft (Kindergartenpädagogin) und eine Kindergarten Assistentin anzustellen, sowie den Kindergartengruppenraum und einen Besprechungsraum (lt. Investitionsaufstellung, vom 11.03.2012) baulich zu adaptieren und die Einrichtung zu beschaffen.“

*15 ja-Stimmen/1 nein-Stimme*

#### **ad Top 10 Bericht des Überprüfungsausschusses der letzten Kassaprüfung**

Hr. Bgm Luis Oberer übergibt das Wort an den Obmann des Überprüfungsausschusses, Hr. GR Tobias Falger.

Hr. Falger verliest die Kassaniederschrift vom 24.01.2012 und die entsprechenden Kassastände. Die Prüfungen wurden ohne Voranmeldung durchgeführt.

Die Unterstützung durch das Personal der Gemeinde sei hervorragend. Hr. Falger spricht sich lobend gegenüber den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde aus und dankt den Mitgliedern des Überprüfungsausschusses für deren Unterstützung.

Anmerkung GR Schneider:



Er hinterfragt die Überprüfung der Privatkasse im Seniorenzentrum.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

#### **ad Top 11 Anträge, Anfragen, Allfälliges**

Anmerkung GRin Dipl.-Kffr. (FH) Pfurtscheller:

Sie lobt den Osterschmuck in der Gemeinde und bittet Weitergabe an Bauhof.

Anmerkung Vize-Bgm. Schuster:

Sie erwähnt, dass die Sozialausschusssitzung vom 04.04.2012 auf unbestimmte Zeit verschoben wird.

Anmerkung GR Sommer:

Reutte wird von Hundekot verschmutzt. Er ersucht um Behandlung in einem Gemeindeausschuss.

Anmerkung GV Fasser:

Er hinterfragt die Courage die Hundebesitzer anzusprechen, den Hundekot zu entfernen.

Anmerkung GR Bußjäger:

Die Info bei der Aussendung der Hundesteuervorschreibung wäre eine Möglichkeit.

Anmerkung GRin Rief:

Sie dankt dem Bürgermeister, dem Gemeinderat und Herrn Wagner Alexander für die Unterstützung für das Zustandekommen der 9. Kindergartengruppe.

Anmerkung GV Hornstein:

Er berichtet vom Ankauf eines Notenkonvolut. Darunter befindet sich, von Experten bestätigt, eine Mozart-Notenabschrift eines bisher unbekanntes Stückes, welches ab 20. Juni in einer Ausstellung zu sehen und zu hören sei.

Darüber hinaus berichtet GV Hornstein von der Ausstellung der Schützenfahne in der Dengelgalerie. Er bedankt sich für die sehr gute Zusammenarbeit bei der Marktgemeinde Reutte und bei den Museen und im Besonderen bei Fr. Claudia Sporer-Heiß vom Landesmuseum.

Anmerkung GR Siebenhüner:

Gibt es Informationen zu einem Projekt am Linz Textil - Areal?

Anmerkung Bgm Oberer:

Es gibt Gespräche.

Anfrage von Frau Steiner aus dem Publikum:

Wer kann sich die Tagsätze im Seniorenzentrum leisten?

Anmerkung Vize-Bgm. Schuster:

Sie erläutert die Förderung durch die Gemeinde und bietet ein Beratungsgespräch an.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen aus den Reihen des Gemeinderates, der Zuschauer und der Presse vor. Der Bürgermeister beendet die 17. Gemeinderatsitzung und bedankt sich für die konstruktive Mitarbeit der Mandatäre und bei Hrn. Sonnweber und Hrn. Steuerer für die Vorbereitung.

**Ende: 20:40 Uhr**



Der Schriftführer:

Bernhard Steurer

Der Bürgermeister und Vorsitzende:

Alois Oberer

Die weiteren Protokollunterfertiger:

Vize-Bgm Elisabeth Schuster

GR Siegfried Siebenhüner

